

Mirzā Muhammad 'Alī -i Sā'ib -i Isfahānī (1001-1088 h.)

Dīwān

Anfang:	بجنده شکرین نوبس از مشربین	زهی بغمزه جانسوز برق مذهبیا
	هموز میرد از تشوق چشم کونین	بیک کرشمه که در کار آسمان کردی
Schluss:	زین سواد اعظم اسرار غافل نندری ...	قی تا مل زینهار از نقطه دل نندری
(Schluss dieses Gedichtes:)	زین رای طالع حق از درد دل نندری	راه همفا دو دولت طیشو اینجالی
	از سر جاری در این گلزار غافل نندری	نوش با در حمت در پیش این عزت ترا

Auswahl aus dem Dīwān des Dichters Sā'ib, enthaltend Gazels, danach Acht-, Sechs-, Vier- und Zweizeiler in alphabetischer Reihenfolge, wobei diese einzelnen Gedichtformen nicht gesondert angeordnet sind. Die Hs. beginnt mit dem gleichen Gedicht wie Eiler - Henz 196 (bei Hs. Javel M V 30 ist es das 2. Gedicht), danach folgt das sehr oft als Anfang des Dīwāns erscheinende Gazal ... اژدهایم الله ... (s. ... Hs. Javel M V 30; Eiler - Henz 59; 176; 184; 267).

Hs. datiert: 6. Raǧab 1185 h.

Nach der Datierung folgt (von der gleichen Hand) die Raṣīda von Hāgānī

در سحر زمانه ز راحت نشان محواه      ترکیب عاقبت ز فواج جهان محواه

Hs. unpaginiert; 13 Z.; 21 : 14 1/2 ; 16 : 10 1/2 ; mittelgroßes, regelmäßiges Kastäliq auf dünnem oder mittelstarkem, geglättetem, leicht geripptem, bräunlichem Papier mit sichtbaren Stegen, Wasserzeichen, Schmutz- und Wasserflecken an den Rändern. Rubri-zierung: Überschriften, Rahmen um den Schriftspiegel, Längs- und Querleisten, 1. bl. größeres Unwān in Gold und Blau mit floralen Verzierungen in Gold, Rot, Blau, Rand des Unwān Gold, Orange, silbriges Grau, Blau, im darunterstehenden Rechteck auf schwarzem Grund zwei Zierblumen in Grün, Gelb und Silbrig-grau in goldenem Oval mit silbrigem Rand;

schwarz eingefärbt, breite, goldene Schriftspiegel auf dem ersten bi-  
den Seiten, schwarz gefärbt, feine, goldene Längs- und Querlinien,  
als Füllung beidseitig der Überschriften jeweils Goldblumen und -ran-  
ken; Kustoden. Dunkelrotes Ledereinband mit eingelegtem, dunk-  
elbraunem Leder auf der Mitte des Buchdeckels, angebliebenen  
Goldbohrer und -linien um die Ränder, in den Ecken und in  
der Mitte der Innenränder kleine, runde Zierstempel, Einband  
brüchig und spröde, Leder z.T. an den Einsatzstellen auf dem  
Buchdeckel aufgeplatzt, am Rücken unten abgerissen. Verfasser-  
name auf dem Schnitt.